

Bern, 17. Juni 2020

Kooperation SOB mit SBB: Erstfeld: Erfolgreiche Verhandlungen über Produktionspool Zugführung

Die SBB hat mit den Verbänden und Gewerkschaften KVöV, SEV, VSLF und Transfair und sowie unter der Teilnahme von SOB-Vertretern erfolgreich den Produktionspool für die Zugführung in Erstfeld beschlossen. Die Vereinbarung wurde am 15. Juni 2020 von den Partnern unterschrieben. Der Produktionspool wird per Fahrplanwechsel im Dezember 2020 umgesetzt. Die Verhandlungen erfolgten in konstruktiver und fairer Atmosphäre. Der Fokus aller Parteien lag auf einer gemeinsam vertretbaren Lösung zugunsten der betroffenen Mitarbeitenden. Mit dem «Pooling», sprich dem Zusammenlegen von SBB- und SOB-Lokpersonal, bleiben alle bestehenden SBB Lokpersonalstellen in Erstfeld bis auf Weiteres erhalten. Damit kann die SBB am Standort Erstfeld weiterhin abwechslungsreiche Einsätze bieten.

Der Erhalt der Fernverkehrskonzession für weitere zehn Jahre ist für die SBB essenziell. Die eingegangene Partnerschaft mit der SOB ist für beide Seiten eine gute Lösung. Doch die Umsetzung stellte die Partner vor einige Herausforderungen.

Seit Juni 2018 haben die SBB und die SOB an einer gemeinsamen Lösung für die gesamte schweizweite Kooperation gearbeitet. Parallel sind die Sozialpartner und die betroffenen Mitarbeitenden in regelmässigen Abständen informiert worden.

Produktionspool Zugführung in Erstfeld

In Erstfeld bestand eine Situation, welche nicht mit anderen Standorten vergleichbar ist. Die SOB sah sich vor der anspruchsvollen Aufgabe, in einem ländlichen Gebiet Stellen aufzubauen. Demgegenüber hätte die SBB nach dem Leistungswegfall die Anzahl Lokführerstellen reduzieren und einzelnen Mitarbeitenden einen neuen Arbeitsort zuweisen müssen. So entstand die Idee, alle bestehenden SBB Lokführerstellen in Erstfeld mit der SOB im Rahmen eines «Poolings» zusammenzulegen. Hierfür wurde nun in sieben Verhandlungsrunden mit den vertragsschliessenden Verbänden und Gewerkschaften der SBB eine vertragliche Basis geschaffen. Der Produktionspool ermöglicht es, Regionalverkehrsleistungen attraktiv mit Fernverkehrsleistungen zu verknüpfen. Ausserdem werden wesentliche Bedürfnisse des Personals vor Ort berücksichtigt.

Vertraglich wird es einen Personalverleih des SBB Lokpersonals in Erstfeld an die SOB geben. Die aktuelle Anstellung bei der SBB bleibt damit weiterhin gewährleistet, es gelten aber die Arbeitszeitregelungen der SOB. Für die Personaleinsatzplanung des gesamten Lokpersonals in Erstfeld wird die SOB zuständig sein. Natürliche Abgänge von SBB Mitarbeitenden werden so lange durch Neuanstellungen bei der SOB ersetzt, bis die Anzahl an SOB-Mitarbeitenden im Produktionspool dem Personalbedarf zur Deckung der SOB-Leistungen entspricht.

Für sämtliche beteiligte Parteien ist ein Produktionspool in dieser Form Neuland. Entsprechend aufwändig gestalteten sich die Vorarbeiten. Alle Beteiligten freuen sich deshalb umso mehr, dass diese Lösung für das Lokpersonal der SBB in Erstfeld vereinbart werden konnte.